

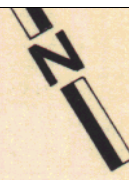













Mannheim

Innenstadt

L. FEILIGUNG

BEBAUUNGSPLAN NR. 13/7 FÜR DIE GRUNDSTÜCKE N6, 3-6
UND EINER TEILFLÄCHE DER KUNSTSTRASSE

ERLÄUTERUNG:

- 
- | | |
|---|--|
|  | <p>GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES</p> <p>KERNGEBIET (SIEHE FESTSETZUNG NR.1.1)</p> <p>GRUNDFLÄCHENZAHL</p> <p>GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 21a ABS.5 BAU NVO, SIEHE FESTSETZUNG NR. 2.1)</p> <p>ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, HÖCHSTGRENZE</p> <p>GESCHLOSSENE BAUWEISE</p> |
|  | GEMISCHTE BAUFLÄCHE |
|  | STRASSENBEGRENZUNGSLINIE |
|  | BAUGRENZE |
|  | STRASSENVERKEHRSFLÄCHE |
|  | ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG |
|  | BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE |
|  | AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE |
|  | UMFORMERSTATION |
|  | TIEFGARAGE |
|  | FLÄCHE FÜR TIEFGARAGE |
|  | PARKBUCHT |
|  | VORHANDENER BAUM |
|  | ZU ENTFERNENDER BAUM (SIEHE FESTSETZUNG NR. 3.2) |
|  | BAUM ZU PFLANZEN |
|  | ZU VERPFLANZENDE BÄUME |
|  | VORGESEHENE EIN- UND AUSFAHRT TIEFGARAGE |
|  | VORGESEHENE EIN- UND AUSFAHRT STELLPLÄTZE |

HINWEISE:

— 1 —

DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 ABS. 1 LBO

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 28.09.82 als Satzung beschlossene Bebauungsplan (§ 10 BBauG.) ist nach § 12 BBauG. am 21.02.1983 rechtsverbindlich geworden.

Mannheim, den 21.02.83

SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

— 1 —

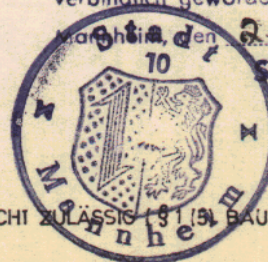
ART DER BAULICHEN NUTZUNG

1.1

IN DEM KERNGEBIET SIND VERGNÜGUNGSSTÄTTEN NICHT ZULÄSSIG (§ 1 (5) BAU NVO)

1.2

GEMÄSS § 7 ABS 3 NR. 2 BAU NVO IST AB DEM 2.OG DIE HÄLFTE DER BRUTIOGESCHOSSFLÄCHE ALS WOHNUNGEN ZULÄSSIG.



Stadt Mannheim
Dezernat IV
Bürgermeister

1000



Nr. 13-24/0219/202

Genehmigt (§ 11 B BauG, § 111 LBO)
Karlsruhe, den 10.1.1983Regierungspräsidium
Karlsruhe

— 2 —

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

2.1

GEMÄSS § 21a ABS 5 BAU NVO KANN DIE ZULÄSSIGE GESCHOSSFLÄCHE UM DIE FLÄCHEN NOTWENDIGER GARAGEN, DIE UNTER DER GELÄNDEOBERFLÄCHE ENTSTEHEN, BIS MAXIMAL 1.0 DER GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ERHÖHT WERDEN.

— 3 —

GRÜNORDNUNG

* 3.1

ENTLANG DER AUSSENSEITEN DES GEBÄUDES IST EINE VERTIKALE BEGRÜNUNG AB 1. OG VORZUNEHMEN.

* 3.2

DIE DURCH BAUMASSNAHMEN ZU ENTFERNENDEN BÄUME ZWISCHEN N6 UND 06 SIND BEI DER NEUGESTALTUNG DES PLATZES IN GEEIGNETER FORM ZU ERSETZEN.

— 4 —

GARAGEN

4.1

DIE TIEFGARAGEÜBERDECKUNG MUSS MINDESTENS 1.00m BETRAGEN.

4.2

~~DER STADT MUSS DAS RECHT EINGERÄUMT WERDEN, DIE ENTWÄSSERUNGSLEITUNGEN VON DEN EINLÄUFEN ZUM STRASSENKANAL DURCH DIE GARAGE ZU FÜHREN.~~


— 5 —

UMWELTSCHUTZ

5.1

IM GELTUNGSBEREICH DÜRFEN IN VERBRENNUNGSANLAGEN, DIE NEU ERRICHTET, ERWEITERT ODER UMGEBAUT WERDEN, KEINE FESTEN ODER FLÜSSIGEN BRENNSTOFFE SOWIE ABFÄLLE ALLER ART WEDER ZU HEIZ- UND FEUERUNGSZWECKEN NOCH ZUM ZWECK DER BESEITIGUNG VERBRANNT WERDEN. NICHT ZUR RAUMBEHEIZUNG VORGESEHENE OFFENE KAMINE KÖNNEN ALS AUSNAHME ZUGELASSEN WERDEN. (§94 UND 111 (2) 3 LBO).

5.2

AUF DEN MIT  GEKENNZEICHNETEN BAUFLÄCHEN, SIND BEI SOLCHEN BAUTEILEN DIE EINER WOHNUNGSNUTZUNG DIENEN, (NEUBAU BZW. UMBAU) BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ GEGEN VERKEHRLÄRM ZU TREFFEN. (ES SOLL EINE ORIENTIERUNG DER WOHN- U. SCHLAFRÄUME ZU DER DEM VERKEHR ABGEWANDTEN SEITE VORGENOMMEN WERDEN. NUR IN AUSNAHMEFÄLLEN KANN DER NACHWEIS DER WOHNRUHE DURCH DEN EINBAU VON SCHALLSCHUTZFENSTERN MIT ENTSPRECHENDEN LÜFTUNGEN ERBRACHT WERDEN.) § 9 ABS. 1. NR. 24 BBAUG.

